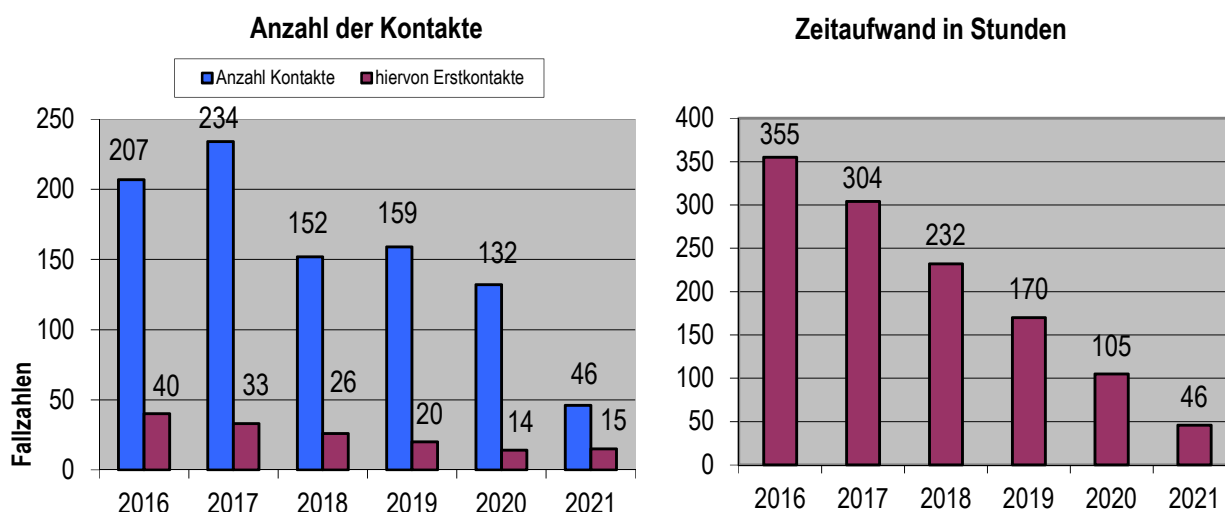


Fürsprecher für psychisch kranke Menschen und deren Angehörige und Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB)

Nach § 9 Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz (PsychKHG) des Landes Baden Württemberg sind vom Landkreis unabhängige Patientenfürsprecherinnen und –fürsprecher zu bestellen. Im Landkreis ist das seit dem Jahr 2018 Dr. Kerig. Der Patientenfürsprecher prüft Anregungen und Beschwerden und wirkt in Zusammenarbeit mit den Betroffenen auf eine Problemlösung hin. Bei Bedarf vermittelt der Fürsprecher zwischen den Betroffenen und der stationären, teilstationären oder ambulanten psychiatrischen Versorgungseinrichtung für psychisch Kranke. Der Fürsprecher arbeitet ehrenamtlich und ist von niemandem abhängig. Er vertritt die Interessen der Betroffenen, unterliegt der Schweigepflicht und behandelt die Angaben vertraulich. Er vermittelt entweder alleine oder gemeinsam mit den Betroffenen. Ziel ist es, eine annehmbare und befriedigende Lösung des Anliegens des Betroffenen zu erreichen und eine Brücke zum gegenseitigen Verstehen zu bauen.



Die Zahlen sind trotz verstärkter Öffentlichkeitsarbeit rückläufig, was auf die Corona-Pandemie zurückzuführen ist. Für das Jahr 2022 wird wieder mit steigenden Zahlen gerechnet.

Mit dem Inkrafttreten des PsychKHG war ab dem Jahr 2015 zur Begleitung des Fürsprechers und als erweitertes Unterstützungsangebot eine durch das Land geförderte Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle (IBB) zu schaffen. Die IBB besteht aus einer Vertretung der Psychiatrie-Erfahrenen, der Angehörigen sowie Personen mit professionellem Hintergrund im psychiatrischen Versorgungssystem. Die Mitglieder der IBB sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Die Tätigkeit erfolgt im Wege des Ehrenamts. Personen, die aufgrund einer psychischen Störung krank oder behindert sind, und deren Angehörige können sich mit Anregungen und Beschwerden wahlweise an den Patientenfürsprecher oder die IBB wenden. Die IBB gibt Auskunft über die möglichst wohnortnahe Versorgung der in Betracht kommenden Hilfs- und Unterstützungsangebote. Die IBB bearbeitet alle Anregungen, Fragen und Beschwerden, insbesondere im Zusammenhang mit einer Unterbringung, ärztlichen Behandlung, Psychotherapie oder psychosozialen Betreuung von Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Freudenstadt bzw. in Einrichtungen und Diensten mit dem Ziel einer einvernehmlichen Lösung. Sie ist ebenfalls für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von den oben aufgeführten Diensten und Einrichtungen Ansprechpartner, die über diese Mittlerstelle Missstände abstellen wollen und dies ohne Unterstützung nicht können. Die IBB des Landkreises hielt im Jahr 2021 3 Sitzungen ab, in der insbesondere Erfahrungen und Probleme in der Pandemie erörtert wurden.

Nach 2020 wurde 2021 der Welttag für seelische Gesundheit zum zweiten Mal im Auftrag der IBB-Stelle ausgerichtet. Bei der zentralen Veranstaltung am 08.10.2021 in der Evangelischen Stadtkirche Freudenstadt standen Lesungen aus dem Buch ‚Vögel im Kopf – Erfahrungsberichte Jugendlicher – Wenn die Seele zu zerbrechen droht‘ im Mittelpunkt. Zu Gast waren Mitglieder des Fördervereins der Tübinger Kinder- und Jugendpsychiatrie Schirm e.V., betroffene Menschen und Angehörige, wodurch die Veranstaltung einen besonderen und wertvollen Begegnungscharakter erhielt. Der Welttag für seelische Gesundheit 2021 wurde von zwei thematisch abgestimmten Filmabenden im Subiaco-Kino am 11. und 18.10.2021 abgerundet.